



SONNENNEWS – 23. APRIL 2018

Fragen, Fragen, Fragen: Was Sie schon immer über UV-Licht und braune Haut wissen wollten/sollten!

Sie wird häufig gestellt, weil sie regelmäßig viele Menschen betrifft – die Frage nach der Solariumnutzung während der Einnahme von Antibiotika.

Antibiotika ist aus unserem Leben fast nicht mehr wegzudenken. Seit der Erfindung des Penicillins nimmt jeder Mensch regelmäßig Antibiotika zu sich. Sei es um eine hartnäckige Blasenentzündung zu kurieren oder einem anderen bakteriellen Infekt den Kampf anzusagen. Daher ist die Frage berechtigt:

Darf ich ins Solarium gehen, wenn ich Antibiotika einnehme?

Nein, während der Einnahme von Antibiotika solltest man auf das Sonnenbaden verzichten – sowohl in der natürlichen Sonne als auch im Solarium. Denn wie einige andere Medikamente haben auch die meisten Antibiotika eine photosensibilisierende Wirkung. Die Haut kann also während der Einnahme sehr empfindlich auf UV-Strahlen reagieren. Wie lange sollte man sicherheitshalber auf die Besonnung verzichten? Hier gilt die Faustregel mindestens doppelt so lange auszusetzen, wie das Antibiotika eingenommen wurde.

Und noch etwas: Vorsicht auch bei Medikamenten oder Tees, die Johanniskraut enthalten. Diese machen die Haut sehr lichtempfindlich. Ein Sonnenbrand könnte das Resultat sein.



Immer wieder vor dem großen Sommerurlaub ist es ein Thema. Das VORBRÄUNEN! Die einen sagen es sei gar nicht möglich, die anderen empfehlen es ausdrücklich. Wir sagen: Vorbräunen trainiert die Haut für die Sonne in den südlichen Gefilden. Für Kinder und Jugendliche hat der Gesetzgeber allerdings eine Regelung getroffen.

Darf ich mein Kind vor dem Urlaub zum Vorbräunen mit ins Solarium nehmen?

Nein, das geht nicht. Der Solariumbesuch ist erst ab 18 Jahren erlaubt.

Bildquelle: Unsplash.com